AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DEM HAUSE HECHT

Contact Letter

Produktinfo

Teil 2
VP/VPT-Design

VP/VPT: Classic- oder Lenti-Ausführung?

Besonderheiten und Unterschiede in der Anpassung

Sowohl das **Classic-Design** als auch das **Lenti-Design** haben ihre Besonderheiten, die es in der Anpassung zu nutzen gilt.
Wie generell gilt auch hier: Was für den einen CL-Träger hervorragend geeignet ist, kann für einen anderen durchaus weniger sinnvoll sein.

Je nach Linsentyp stehen verschiedene Prismen-Designs zur Verfügung:

VP/VPT

Classic-Design oder Lenti-Design

Lenti-Design	Classic-Design
Mindest-Ø = 9,4 mm	CL-Ø frei wählbar

BICON und QUADRO

Aktuell beide nur im Classic-Design

Für QUADRO ist das Lenti-Design in Vorbereitung

MultiLIFE

Nur im Lenti-Design

Wenn Lenti, dann Mindest-Ø = 9,4 mm

Keine Prismenfertigung bei CL-Ø < 9,4 mm möglich

Größe der VorderOptikZone (VOZ) bei Lenti-Design:

Der Ø der VOZ beträgt 8,2 mm bei einem CL-Ø von 9,4 mm.
Wählt man einen größeren CL-Ø, vergrößert sich im selben Maß der Ø der VOZ. Da die „Randbreite“ für alle Linsen 0.6 mm beträgt, bleiben z.Bsp. bei einem CL-Ø von 10,2 mm für die VOZ 9,0 mm „übrig“.
Will man aus anpasstechnischen Gründen eine größere VOZ, so benötigt man zwangsläufig einen größeren CL-Ø.

CL-Ø:

Grundsätzlich ist für das Lenti-Design ein CL-Ø von mindestens 9,4 mm erforderlich. Würde der CL-Ø kleiner gewählt werden, so könnte die Übergangszone zur Optikzone störend wahrgenommen werden.
In Einzelfällen kann beim Lenti-Design trotz ausreichendem CL-Ø anfänglich diese Übergangszone wahrgenommen werden und den CL-Träger irritieren. Erfahrungsgemäß verschwindet dies jedoch fast immer in der Eingewöhnungsphase.

Keratokonus-Versorgung und VPT:

Bei der Keratokonus-Versorgung sind oft CL-Ø < 9,4 mm sinnvoll.
Für das Lenti-Design ist jedoch mindestens ein CL-Ø von 9,4 mm erforderlich.
Angenommen eine VPT ist notwendig, was nun?

In diesem Falle gilt es genau abzuwägen:
- Größerer CL-Ø und aber die Lentivorzüge (Dickenverhältnisse, Gewicht) nutzen oder
- Kleineren CL-Ø beibehalten und das Prisma im Classic-Design wählen.

Produktinfo – Fortsetzung

Große Pupillen:
Bei jüngeren CL-Trägern sind nicht selten große Pupillen vorhanden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es zur Wahrnehmung der Übergangszone kommen kann.
In diesen Fällen ist es ratsam, das Lenti-Design mit größerem CL-Ø oder alternativ das Classic-Design zu wählen.
Diesen Aspekt sollte man auch bei CL-Trägern berücksichtigen, die häufig bei Dämmerung/Nacht mit dem Auto unterwegs sind.

Ausgeprägter Hochsitz:
Liegt ein ausgeprägter Hochsitz vor, so hat das Classic-Design meist einen stärkeren Einfluss auf das Bewegungsverhalten, da die Keilwirkung ausgeprägter und das Gewicht höher ist.
Es muss allerdings damit gerechnet werden, dass beim Classic-Design eine abrupte Bewegung nach unten entsteht. Es könnte aus einem Hochsitz sogar ein Tiefsitz resultieren bei Erhöhung des Prismas.
Vorteil des Lenti-Designs bei Hochsitz ist, dass sich durch ein höheres Prisma eine gleitende Bewegung ergeben kann, die nicht im Tiefsitz endet.

Dezentrierter Sitz:
Bei einer dezentriert sitzenden CL, die trotz aller Anpassvarianten nicht zentrischer positioniert werden konnte, ist ein Prisma über die gesamte Optik zu empfehlen (Classic-Design) oder es sollte im Lenti-Design ein größerer CL-Ø gewählt werden.

3/9°° Uhr Stippen:
Dies ist eine eindeutige Indikation für das Lenti-Design. Damit erreicht man eine geringere Mittendicke, die sich im Plusbereich besonders vorteilhaft auswirkt (siehe Grafik unten).

Wechsel vom Classic-Design auf das Lenti-Design:
Wurde bisher das Classic-Design erfolgreich getragen, gibt es keinen zwingenden Grund, auf das Lenti-Design zu wechseln.

Schwankende Inklination bei VP-Lenti:
Zeigt sich bereits bei der Inklinationsmessung mit einer VP-ACL im Lenti-Design eine zu große Instabilität, so kann dies durch eine Erhöhung des Prismas verbessert werden. In Einzelfällen durch einen Wechsel auf eine VP-Classic.

Inklinationsverhalten:
Anpasserfahrungen zeigen: Die VP/VPT im Lenti-Design sitzt tendenziell ruhiger als die entsprechende CL im Classic-Design, da dem Lid weniger Angriffsfläche entgegenwirkt.
Wurde ein Prisma im Classic-Design gewählt, um eine hochsitzende Linse frei beweglich zu bekommen, so sollte das Prisma im Lenti-Design durchaus um 0,5 pDpt höher gewählt werden, um ein ähnliches Bewegungsverhalten zu erhalten.

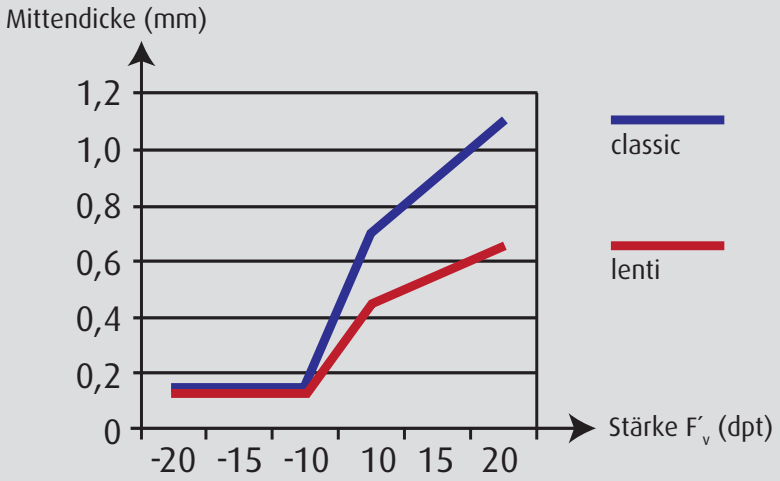
Beispiel:

VPT-classic
R_0=7,90 / -3,0 -1,0 cyl A10° / △1,2

Haben ähnliches Sitzverhalten

VPT-lenti
R_0=7,90 / -3,0 -1,0 cyl A10° / △1,7

Das extra höher gewählte Prisma im Lenti-Design hat einen viel geringeren Einfluss auf die Mittendicke als im Classic-Design, unabhängig vom CL-Ø und der optischen Wirkung (siehe Grafik).



Resümee:
Ein VP/VPT-Lenti bringt spürbare Komfortverbesserung für den CL-Träger und ein Sitzverhalten, das nahezu vergleichbar mit einer rotationssymmetrischen CL ohne Prisma ist.
Allein schon deshalb empfehlen wir, möglichst als erste Wahl, das Lenti-Design anzupassen.
Testen Sie einfach und sicher mit ACL!